

Klimaschutz für die Stadt Augsburg



CO₂- Minderungskonzept für alle Sektoren der Stadt Augsburg

In enger Zusammenarbeit mit über 200 Akteuren in Augsburg wurde das CO₂- Minderungskonzept vom ifeu-Institut erarbeitet. Ein umfangreicher Maßnahmenkatalog zeigt konkrete Aufgaben für die verschiedenen Sektoren auf. Gegenüber dem TREND können bis 2010 durch eine ambitionierte Klimaschutzpolitik 13% der CO₂- Emissionen vermieden werden. Dadurch können über 500 Arbeitsplätze geschaffen bzw. erhalten werden.

Ausgangslage

Mit dem Beitritt zum Klimaschutzbündnis hat sich die Stadt Augsburg anderen Kommunen mit dem Ziel angeschlossen, eine Minderung der CO₂-Emissionen um 50% zu erreichen. Zur fachlichen Unterstützung hat die Stadt Augsburg das ifeu-Institut beauftragt, ein CO₂-Minderungskonzept in enger Zusammenarbeit mit den Augsburger Akteuren zu erstellen.

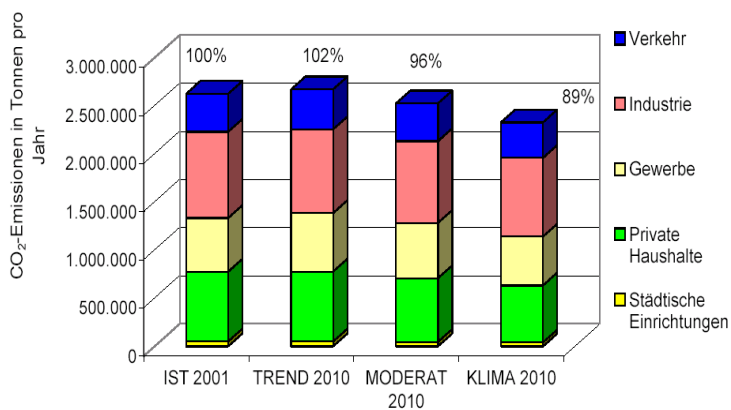
Im Jahr 2001 wurden 2,6 Mio. Tonnen CO₂ emittiert. Die größten Anteile fielen auf die Sektoren Industrie (34%), Private Haushalte (28%) und Gewerbe (21%). Danach folgten der Verkehr (15%) und die Städtischen Einrichtungen (2%).

Szenarien bis 2010

Um die mögliche Entwicklung der CO₂- Emissionen von 2001 bis 2010 abzubilden wurden 3 Szenarien berechnet. In TREND-Szenario steigen die Emissionen um 2%. Im MODERATEN Szenario sinken sie um 4%, im KLIMA-Szenario um 11%. D.h. gegenüber dem TREND kann es zu einer CO₂- Minderung von maximal 13% kommen.

Die höchsten Minderungsraten im KLIMA-Szenario gegenüber dem TREND weisen die Sektoren Städtische Einrichtungen (19%) sowie Private Haushalte und Gewerbe (18%) auf. Danach folgen Verkehr (11%) und Industrie (6%).

CO₂-Emissions-Szenarien gesamt
nach Sektoren in Augsburg 2001-2010



KlimaAktionsTische (KAT)

Das CO₂- Minderungskonzept soll später nicht in der Schublade landen. Daher wurden bereits während der Bearbeitung interessante Themen herausgegriffen und zusammen mit wichtigen Akteuren aus unterschiedlichen Institutionen im Rahmen der KlimaAktionsTische behandelt. Dadurch konnten bereits während der Projektphase konkrete Maßnahmen gemeinsam entwickelt und zum Teil (wie z.B. der Schwaben Energiepass) schon auf den Weg gebracht werden.

Folgende KATs wurden durchgeführt:

- Schwaben Energiepass
- Energieberatung im Mietwohnungsbau
- Erneuerbare Energien
- Stromeffizienz im Gewerbe
- Klimaschutz durch den Bürger
- Schulen und Mobilität
- Mobilitätsmanagement

Maßnahmenkatalog Augsburg

Die Vorschläge aus den KATs und die Ergebnisse aus weiteren Interviews und Arbeitstreffen dienen als Grundlage für den Augsburger Maßnahmenkatalog.

Im Augsburger Maßnahmenkatalog werden zielgruppenspezifisch über 70 konkrete Maßnahmen für Augsburg vorgeschlagen und übersichtlich in Maßnahmenblättern dargestellt. Wesentliche Strategien sind dabei die Festlegung und Sicherung von nachhaltigen Standards und die Motivation sowie Verknüpfung der Akteure in Augsburg.

Um den Klimaschutzgedanken möglichst schnell in der Öffentlichkeit zu verbreiten, werden Wettbewerbe, Pilotprojekte und verschiedene Öffentlichkeitskampagnen vorgeschlagen.

Investitionsklima und Arbeitsplatzeffekte

Im KLIMA - Szenario werden in den Sektoren Städtische Einrichtungen, Private Haushalte und Gewerbe bis zum Jahr 2010 zusätzliche Investitionen in Höhe von etwa 400 Mio. Euro angestoßen. Diese Maßnahmen sind betriebswirtschaftlich durchführbar. Dadurch sind positive Auswirkungen auf die regionale Wirtschaftslage zu erwarten. Dies findet seinen Niederschlag u.a. in etwa 500 bis 800 Arbeitsplätzen, vornehmlich im Bausektor.

Literatur

Endbericht:
CO₂- Minderungskonzept Augsburg
Mai 2004, ifeu Heidelberg;
Auftraggeber: Stadt Augsburg

download: www.ifeu.de >Energie

Ansprechpartner

Stadt Augsburg - Umweltamt
Abteilung Klimaschutz
Hans Peter Koch
An der Blauen Kappe 18
86152 Augsburg
☎ 0821 / 324 - 7326
✉ hans-peter.koch@augzburg.de
Internet: <http://www.augszburg.de>

ifeu-Institut für Energie- und Umweltforschung
Heidelberg GmbH
Hans Hertle
Wilckensstr. 3
69120 Heidelberg
☎ 06221 / 47 67 - 0
✉ hans.hertl@ifeu.de
Internet: <http://www.ifeu.de>